

# Wenn Lernende ihre Passion zum Beruf machen

von Lisa Biechele - Zehn Kandidaten sind im Rennen um den Titel Lehrling des Jahres. Eine Bühnentänzerin und ein Flugzeug-Mechaniker gaben 20 Minuten Auskunft zum Lehrlingsleben.

ein aus i Lernende aus Basel-Stadt und Baselland gingen ins Rennen um den schweizweit einzigartigen Titel Lehrling des Jahres. Die Jury wählte zehn von ihnen aus, die am Mittwoch im Rahmen eines Contest-Tages in verschiedenen Disziplinen gegeneinander antraten. Der Wettbewerb des Gewerbeverbands Basel-Stadt feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum.

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

WERBUNG

Mehr erfahren



inRead invented by Teads

«Ziel der Veranstaltung ist es, die Stärken einer Berufslehre zu zeigen», so Aline Freier, Projektleiterin Lehrling des Jahres. An acht Posten mussten die Finalisten ihr berufsübergreifendes Können zeigen. Dabei galt es für sie beispielsweise, Geschicklichkeits-Aufgaben zu lösen oder ihr Umwelt- und Energiebewusstsein unter Beweis zu stellen. An einem Posten bekamen die Kandidaten die Chance, die Leidenschaft für ihren Beruf in einer Präsentation zu demonstrieren.

## Kein Lohn in der Lehre

«Durch die Lehre habe ich die Chance bekommen, mein Hobby zum Beruf zu machen», sagt Leonie Hansen (17) aus Basel. Schon als kleines Kind habe sie angefangen zu tanzen – heute macht sie eine Lehre zur Bühnentänzerin an der Ballettschule des Theater Basel. Für ihre Lehre bekomme sie keinen Lohn, habe dafür aber mehr Ferien als ihre Kollegen in anderen Lehrbetrieben. «Eigentlich müssen meine Eltern alles für mich zahlen», gibt sie zu.

Obwohl der Alltag ein Spass sei, da sie genau das mache, was sie interessiere, habe sie auch schon einmal verschlafen. «Es war kurz vor einer Aufführung im Ballett. Wir hätten eine Bühnenprobe gehabt und ich habe verschlafen», erzählt sie. Ihre Chefin habe ihr verziehen, da sie einfach nur froh gewesen sei, dass sie noch gekommen ist. «Ich hab einfach gesagt: Entschuldigung, ich hab verschlafen.»

## «Mit meinem Chef verstehe ich mich gut»

Auch Alessio Lindenmann (25) aus Therwil geht mit der Berufslehre seiner Leidenschaft nach. Er lernt Polymechnik für Flugzeugunterhalt bei der Jet Aviation AG am Basler EuroAirport. «Das Schönste ist, mit Flugzeugen zu arbeiten», so der 25-Jährige. Er lebe den Traum jedes kleinen Jungen. Auch deswegen komme er nie zu spät zur Arbeit. «In der Schule habe ich schon einmal verschlafen. Sicher weil ich da weniger motiviert bin», sagt er offen gegenüber 20 Minuten. «Der Lohn

ist für mich knapp», so Lindenmann. Das meiste Geld gebe er für Essen und Krankenkassenbeiträge aus.

Die nächste Runde des Wettbewerbs ist das Online-Voting, das vom 5. bis 12. November läuft. In diesem ist der jeweilige Lehrbetrieb gehalten, so viel Werbung wie möglich für den Kandidaten zu machen, den sie ins Rennen geschickt haben. Am 27. November treten die Teilnehmer vor grösserem Publikum auf der Bühne auf, um sich als Lehrling des Jahres zu präsentieren. Dann entscheidet sich, wer den Titel und den Geldpreis von 2018 Franken gewinnt.

## Mehr Themen



### Verirrte Touristin von Schwyzer verspottet

Eine deutsche Wanderin kommt im Wald vom Weg ab. Sie bittet einen Einheimischen um Hilfe, doch dieser reagiert genervt und filmt sie.



### Hier betritt der Beschuldigte das Gericht

Ein Mann aus Uster veröffentlichte Nacktbilder einer 14-Jährigen. Daraufhin brachte sich das Mädchen um. Am Donnerstag wird der Fall vor dem Gericht verhandelt.



### NEUER HONDA HR-V

Stärke durch Design. Der geräumigste Kofferraum seiner Klasse.

0 Kommentare